

09/2022

# TIERSCHUTZ-NEWS

Aktuelle Nachrichten für unsere Freunde und Förderer

## INHALT:

Editorial ..... 2

### AUSLANDSTIERSCHUTZ

Ukraine-Hilfe ..... 4+5

Rumänien: ein Wald für Hunde ..... 6

### PROJEKTE

Erfolgreiche Rückkehr dank **FINDEFIX** ..... 3

Auf unsere Hilfe können Tiere bauen ..... 7



DEUTSCHER  
TIERSCHUTZBUND E.V.

## Liebe Tierfreundin, Lieber Tierfreund,

Tierschutz kennt keine Grenzen – das haben die vergangenen Monate bewiesen. Hunderttausende Ukrainerinnen und Ukrainer packten neben dem Nötigsten auch ihre Haustiere, als sie sich auf die Flucht aus dem Kriegsgebiet machten. In Polen konnten wir ihnen mit unserem Tierschutzcamp eine erste Anlaufstelle bieten. In Deutschland übernehmen unsere Tierheime nötige Unterbringungen und Pflege, unterstützen mit Futter, tiermedizinischer Versorgung und Rat.

Andere Tiere konnten wir selbst evakuieren und ihnen eine sichere Unterkunft geben: Bärin Malvina aus Kiew zum Beispiel, ebenso die Tiere aus unserem Tierschutzzentrum in Odessa. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort gebührt unser größter Respekt: Sie kastrieren und versorgen weiterhin die Straßentiere in der ukrainischen Hafenstadt – und halten den Tierschutz dort auch in der größten Krise aufrecht. Aber auch in anderen Ländern setzen wir uns für die Tiere ein. In Rumänien haben wir gerade gemeinsam mit unserem lokalen Partner ein Waldrefugium für Straßenhunde eingeweiht.

Was mich zutiefst berührt: Wie viel wir erreichen können, wenn wir zusammenhalten! Durch Ihre Spende konnten wir in diesen bewegten Zeiten alles daransetzen, dass jedes Tier in Not Hilfe erhält. Für Ihr Mitgefühl und Ihre Unterstützung bedanken wir uns von ganzem Herzen. Ich hoffe, dass Ihnen die nächsten Seiten einen guten Einblick darüber verschaffen, was dank Ihnen möglich war.

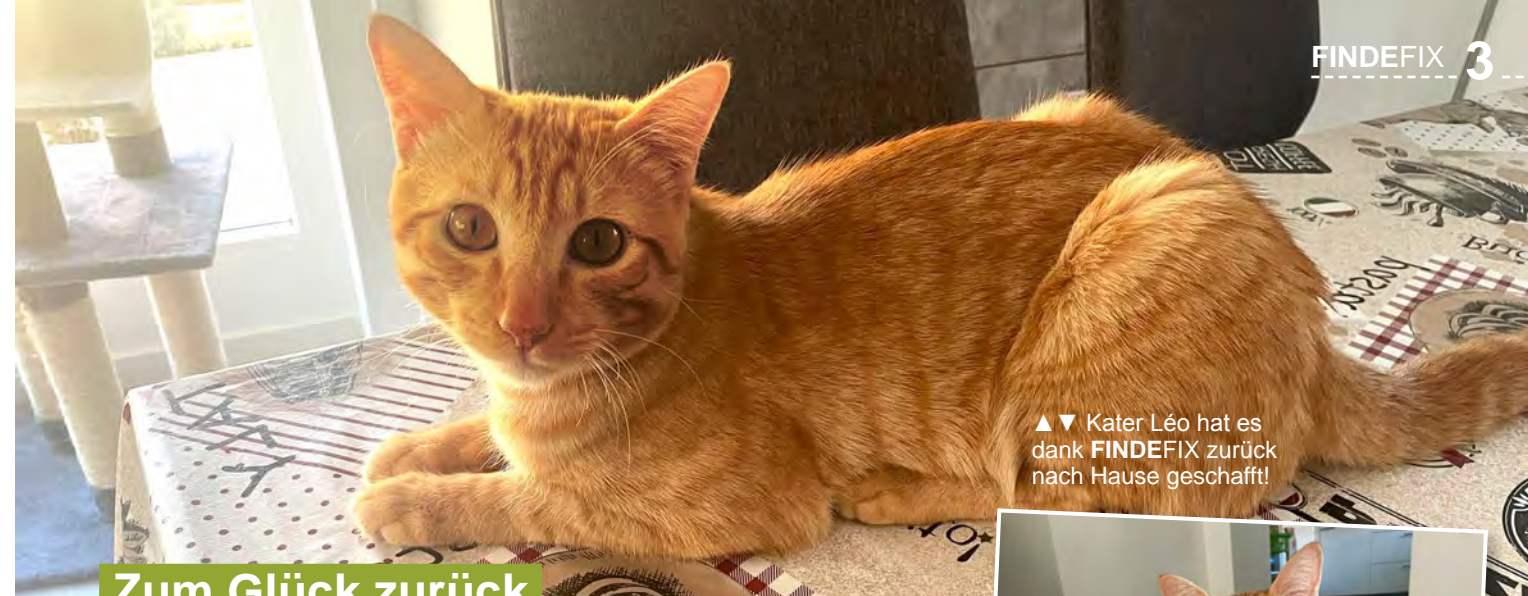
Viel Freude beim Lesen Ihrer neuen Tierschutz-News wünscht Ihnen

Ihr

Thomas Schröder

Deutscher Tierschutzbund e.V.  
Sparkasse KölnBonn • IBAN: DE88 3705 0198 0000 0404 44 • BIC: COLSDE33

© Fotos: Deutscher Tierschutzbund e.V./M. Marten, Martin Ziemer, Petra Selbertinger, Kristina Steiner, Sabine Münch; TH Hoffnung e.V.; Niko Korte/kreativroboter.de; iStock



▲ ▼ Kater Léo hat es dank **FINDEFIX** zurück nach Hause geschafft!

## Zum Glück zurück dank FINDEFIX

Urlaubszeit ist Erholungszeit – oder sollte es zumindest sein. Für Milena M. wurde der Urlaub jedoch zu einer bangen Zeit.

Kurz nach ihrer Abreise erhielt sie die Nachricht, dass daheim ihr geliebter einjähriger Kater Léo verschwunden war. „Er ist ein Freigänger und war bis dahin immer wiedergekommen“, berichtet Milena M. Doch diesmal blieb Léo wie vom Erdboden verschluckt. „Ich habe mich jeden Tag gefragt, wo er ist“, sagt sie über die ungewisse Zeit.

Während der Suche registrierte Milena M. ihren Kater bei **FINDEFIX**, unserem kostenlosen Haustierregister, und

hängte nach ihrer Rückkehr aus dem Urlaub auch Plakate auf, die sie bei **FINDEFIX** erstellt hatte. Und tatsächlich – dank der Registrierung kam nach drei Wochen der erlösende Anruf: Léo saß wohlbehalten in einer Tierarztpraxis in einem 30 Kilometer entfernten Ort.

Hilfsbereite Menschen hatten den Kater eingefangen und in die Praxis gebracht. Dort konnten die Mitarbeiter seinen Chip auslesen und ihn identifizieren.

Weil Milena M. ihre Telefonnummer bei **FINDEFIX** hinterlegt hatte, rief die Praxis sie sofort an – und kurz darauf konnte sie ihren geliebten Vierbeiner wieder in die Arme schließen.



„Ich bin unendlich dankbar – den Findern und dem Haustierregister **FINDEFIX**. Endlich habe ich Léo wieder“, so Milena M. Wie Léo die lange Strecke in den benachbarten Ort zurückgelegt hat, wird allerdings sein Geheimnis bleiben.

**FINDEFIX**  
Das Haustierregister  
des Deutschen Tierschutzbundes



Insgesamt 44 Hunde und 15 Katzen aus dem Tierschutzzentrum Odessa haben wir nach Deutschland evakuiert. ▲ ►

## Ukraine: Hilfe auf allen Ebenen!

Als der Krieg über die Ukraine hereinbrach, befanden sich schlagartig auch unzählige Tiere in Gefahr.

Beispielsweise die Kragenbärin Malvina. Sie lebte in einer Auffangstation in der



Nähe von Kiew. Zusammen mit weiteren Bären wurde sie eilig aus dem Gefahrengebiet evakuiert. Da wir noch Platz für einen Kragenbären in unserem Tierschutzzentrum in Weidefeld hatten, war sofort klar: Malvina kommt zu uns! Gemeinsam mit anderen Organisationen haben wir sie im März nach Deutschland gebracht.

Nun lebt sie mit zwei weiteren Kragen- und drei Braunbären in unserem Tierschutzzentrum. Hier ist sie für den Rest ihres Lebens in Sicherheit!

◀ Malvina ist sicher im Tierschutzzentrum Weidefeld angekommen.

## Wohlbehalten in Sicherheit

Die tierischen Bewohner unseres Tierschutzzentrums in Odessa waren ebenfalls in großer Gefahr. Die Hafenstadt drohte zum Ziel von Angriffen zu werden und die Versorgung wurde von Tag zu Tag schwieriger. Mit vereinten Kräften konnten wir die Tiere evakuieren. 44 Hunde und 15 Katzen wurden zunächst zu unserem Partner nach Rumänien gebracht. Sie erhielten einen Chip, einen EU-Heimtierausweis und eine Tollwutimpfung. Nach einigen Wochen der Quarantäne und medizinischen Untersuchungen

holten wir sie nach Deutschland. Manches Tier fand einen Platz im Tierschutzzentrum Weidefeld oder auf dem Sonnenhof. Dank der Unterstützung unserer Mitgliedsvereine konnten wir die übrigen Tiere sicher in Tierheimen unterbringen.

Tiere aus der Ukraine aufzunehmen, ist ein großer Kraftakt: Die Vereine müssen Platz für die Neukömmlinge schaffen, sie mit Futter und Medikamenten versorgen. Mithilfe Ihrer Spenden war dies zu stemmen. Schließlich konnten wir sogar der Regierung nahebringen,

was unsere Vereine leisten. Sie folgten dem guten Beispiel von Tierschützerinnen und Tierschützern in ganz Deutschland und stellten selbst finanzielle Mittel als Unterstützung bereit – ein toller Erfolg und eine zusätzliche Hilfe für unsere Arbeit!

## Aufgeben ist keine Option

Auch in Odessa geht der Tierschutz weiter, soweit die aktuellen Umstände dies zulassen. Unser Team des Tierschutz-

zentrums kümmert sich weiterhin um die Tiere vor Ort, betreut Futterstellen und kastriert Straßentiere. Auch erkrankte oder verletzte Tiere versorgen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin.

Der Tierschutz geht auch in Odessa weiter! ▼



## Zuflucht im Waldrefugium

Schon seit Jahren sind wir in Rumänien aktiv, um Straßen-tieren zu helfen. Gemeinsam mit unserem Partner vor Ort, dem Verein „Tierhilfe Hoffnung e.V.“, haben wir ein Waldrefugium für Straßenhunde erbaut. Wir unterstützten das Projekt bei der Planung und bezuschussten den Kauf des Grundstücks mit 20.000 Euro.

Im Mai war es dann endlich so weit: Die ersten Hunde zogen in das Waldrefugium ein! Hier können nun Vierbeiner, die nicht vermittelbar sind, in einer Gruppe von Artgenossen leben. Auf dem 7.000 Quadratmeter

großen Gelände können sie sich frei bewegen. In insgesamt 38 Thermo-Hundehütten finden sie Schutz vor Hitze, Kälte oder Unwettern.

Über ein Versorgungszentrum in der Mitte des Geländes können die Tierpfleger alle Gehege des Refugiums schnell erreichen, um die Hunde mit Futter zu versorgen und medizinisch zu betreuen. Zudem gibt es hier spezielle Trainingsprogramme.

Viel Platz und gut geschützt: im neuen Waldrefugium fühlen sich die Hunde pudelwohl! ▼



◀ Im Mai 2022 eröffneten Thomas Schröder, Ute Vogt (Präsidentin DLRG, ehem. MdB), Anette Kramme (MdB, PStS BMAS) und Matthias Schmidt (Leiter der Tierhilfe Hoffnung e.V.) feierlich das Waldrefugium.



▲ Das Tierheim der Tierhilfe Hoffnung, die Smeura, ist das größte der Welt.

Auch an der Angst vor Menschen versuchen die Pfleger hier mit den Hunden zu arbeiten – ganz entspannt mitten in der Natur.



## Ein großes Haus für kleine Tiere

Als das Tierheim Bochum vor über 30 Jahren seine Tore öffnete, ging es hauptsächlich um die Aufnahme von Hunden und Katzen. Kleine Heimtiere, Reptilien oder Vögel lebten kaum im Tierheim.

Das hat sich in den letzten Jahren stark geändert. Die Folge: Der bisherige Raum für kleine Heimtiere platzte aus allen Nähten, das Tierheim brauchte Platz für Kaninchen und Co.

Für Baumaßnahmen fehlte dem Tierheim Bochum jedoch das Geld. Damit ist es nicht allein: Nur wenige Vereine bekommen ihre Kosten für Fundtiere von den Kommunen vollständig erstattet – kein Wunder also, dass teure Bauprojekte die Kassen der Tier-



▲ ▼ Auf insgesamt 500 Quadratmeter verteilen sich die einzelnen Stationen.

heime sprengen! Daher unterstützen wir diese Projekte mit unserem Bauhilfefonds.

Allein im vergangenen Jahr haben wir vielen Vereinen mit insgesamt 325.000 Euro geholfen, unter anderem auch dem Tierheim Bochum.

Das neue Kleintierhaus lässt nun keine Wünsche mehr offen: Geräumige Gehege für Kaninchen, Meerschweinchen, Chinchillas und Mäuse befinden sich ebenso wie die Volieren



für Vögel, der Exotenraum und die Außengehege im Erdgeschoss. Im ersten Stock gibt es die wichtigen Kranken- und Quarantänestationen.

Tierliebe Menschen wie Sie machen Projekte wie diese mit Ihren Spenden überhaupt erst möglich. Vielen Dank für Ihre Hilfe!



## Helfen Sie den Tieren mit Ihrer Spende!

Diese Erfolgsgeschichten haben Tierfreunde wie Sie mit Ihrer finanziellen Unterstützung ermöglicht. Schon mit kleinen Spenden können Sie Großes bewegen – zum Beispiel:

- » Mit **19 Euro** lassen Sie eine Straßenkatze in unserem Tierschutzzentrum in Odessa kastrieren.
- » Mit **84 Euro** füttern Sie einen unserer Bären im Tierschutzzentrum Weidefeld eine ganze Woche lang.
- » Mit **238 Euro** ermöglichen Sie eine Woche Quarantäne für einen geretteten Welpen in einem unserer Tierheime.

*Vielen Dank für Ihre Unterstützung!*



DEUTSCHER  
TIERSCHUTZBUND E.V.

### Deutscher Tierschutzbund e.V.

In der Raste 10  
53129 Bonn

Tel.: 0228 60 49 6-72

[www.tierschutzbund.de](http://www.tierschutzbund.de)

Sparkasse KölnBonn  
IBAN: DE88 3705 0198 0000 0404 44  
BIC: COLSDE33

Folgen Sie uns auf:



Einfach online spenden:  
QR-Code scannen



oder unter  
[www.tierschutzbund.de/tierschutz](http://www.tierschutzbund.de/tierschutz)